

WANDEL DER ARBEITSWELTEN. WANDEL DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE. Eigene Positionen und Möglichkeiten.

Inhalt:

Der Erwerbsarbeitsmarkt ist in Bewegung. Und wir bewegen uns mit ihm. Welche Trends kennzeichnen gegenwärtige Entwicklungen am Arbeitsmarkt? Welche Arbeitsformen erodieren und welche alternativen Modelle haben sich mittlerweile etabliert?

Gleichzeitig sind die Geschlechterverhältnisse in Bewegung und haben zu konkreten Veränderungen in unterschiedlichen Lebensbereichen (Bildung, Erwerbsarbeit, Betreuungsrollen, etc.) geführt. Die Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit ist nach wie vor ein fundamentaler Regulationsmechanismus im Geschlechterverhältnis.

In diesem Workshop findet eine Auseinandersetzung mit Arbeit und Geschlecht statt. Dabei stellt sich die Frage nach der eigenen Position. Wer oder was erwartet mich nach der universitären Ausbildung? Auf welche Rahmenbedingungen muss ich mich einstellen?

Die eigenen Pläne und Möglichkeiten werden in prospektiver Weise verortet. Für eine realitätsnahe Einschätzung der eigenen Erwerbsmöglichkeiten bzw. Lebenspläne sind Informationen erforderlich, die einerseits arbeitsrelevante Aspekte (Lohnschere, Arbeitsbewertung, Beschäftigungsverhältnisse, Work-Life-Balance, soziale Transferzahlungen, Prekarität, etc.) betreffen, andererseits Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Teilhabe an Betreuungsaufgaben. Denn neue Studien zeigen, dass sich langsam aber stetig Umverteilungswirkungen im Bereich der Betreuungsarbeit (Stichwort ‚Caring Masculinities‘) einstellen.

Ziele:

- Kenntnis über Veränderungen in der Arbeitswelt und im Geschlechterverhältnis
- Kritische Reflexion der eigenen Möglichkeiten an der Schnittstelle von Bildung und Arbeit
- Kenntnis über relevante Rahmenbedingungen der Erwerbsarbeit und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Teilhabe an Betreuungsaufgaben
- Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen im Transfer von Bildungsinhalten

Zielgruppe: Studierende und AbsolventInnen der Geschlechterstudien und Interessierte mit Gender-Vorkenntnissen. Max. 16 TeilnehmerInnen.

Leitung: Mag.^a Elli Scambor, Forschungsbüro im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark & GenderWerkstätte

Die Soziologin ist wissenschaftliche Leiterin des Forschungsbüros im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark. Forschungsschwerpunkte: Männerforschung, Geschlechterforschung, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung. Scientific Expert und wissenschaftliche Koordination der Studie Role of Men in Gender Equality. Lektorin an der Medizinischen Universität Graz, der Technischen Universität Graz, an den Gender Studies der Universität Graz und an der Fachhochschule Kärnten. Mitglied der GenderWerkstätte Graz, Mitglied der OEGS, Mitglied der DeGEval. Managing Diversity Expertin.

Zeit: Mittwoch 13.11.2013, 8:30-16:30 Uhr

Anmeldung: ilse.wieser@uni-graz.at bis 4.11.2013

Kostenloser Workshop

Ort: Zentrum für Weiterbildung, Harrachgasse 23/2, Lift im Durchgang

Eine Veranstaltung der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz in Kooperation mit der Studierendenvertretung Geschlechterstudien/ÖH